**Zeitschrift:** Mitteilungen des Historischen Vereins des Kantons Solothurn

Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Solothurn

**Band:** 9 (1918)

Artikel: Die Solothurnische Volksschule vor 1830. IV. Bändchen, Der Einzug

der Normalmethode in die solothurnische Volksschule (1782-1798)

Autor: Mösch, Johann

Inhaltsverzeichnis

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-321971

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Inhaltsverzeichnis.

## III. Abschnitt. 1782—1830.

			1. Rapitel.	Seite.
Der	Gi	nz	ug der Normalmethode in die solothurnische Volksschule. 1782—1798.	1
			Abt Felbigers Schulverbefferung in Schlefien und Öftreich	1
			Die Normalschule im Kloster St. Urban	4
			Die Einrichtung der Normalschule im Waisenhause zu Solothurn.	5
			1. Die Einführung der Normalmethode	5
			2. Der weitere Ausbau der Schule	10
			3. Das "Erziehungshaus"	14
			4. Die Sorge für die Ausbildung der Knaben zu tüchtigen Hand- werkern	21
	8	4.	Die ersten Lehrerbildungsturse im Waisenhause	29
			Die Normalmethode	34
			1. P. Nivard Crauers "Wethodenbuch"	34
			2. Die vier Grundregeln des Normalunterrichts	39
			3. Die Normalschulfächer für die untersten Schulen und das prak-	
			tische Lehrverfahren	41
			4. Umfang des Unterrichts, Lehr- und Lektionsplan in den	
			untersten Schulen	43
			5. Weitere Normalschulfächer für bessere Volksschulen	49
			6. Bestimmungen über Schulstube, Schulzeit, Schüler und Schul-	
			fontrollen	53
	e	c	7. Normalschule und Erziehung	54 60
	100		Die Schulbehörden und die Schulaufsicht	64
	8	١.	1. Die Reform in der Mädchenschule	64
			2. Die deutsche Knabenschule	75
			3. Die Lateinschule	78
			4. Nachrichten über Lehrzimmer, Besoldungen und Berbesserungs.	•0
			bestrebungen in den Stadtschulen	. 81
			5. Endprüfungen und Prämienverteilung	84
	ş	8.	Die "Normal" in den solothurnischen Landschulen	90
	Ū		1. Der Einzug der neuen Methode in die Landschulen	90
			2. Die Neuorganisation des Schulwesens auf dem Lande	91
			3. Freunde und Gegner der neuen Schule	105
			4. Die Schulprüfungen auf dem Lande	111
			5. Die Visitation der Landschulen	117
	§	9.	Bädagogische Anregungen der Helbetischen (oder "Oltner") Gesellschaft	124

## VIII

§	10. Franz Joseph Gasmann als Erziehungsschriftsteller	128
§	11. Der Ruf nach einem Mädcheninstitut für Solothurn	141
§	12. Die Reform des Chorauleninstitutes am St. Urfenstifte	150
§	13. Die Hauslehrer und Hausinstruktoren	157
§ :	14. Die Privatschulen in der Stadt Solothurn	163
§	15. Der Rückschlag in unserem Schulwesen nach dem Ausbruch der	
	Revolution in Frankreich	166
§	16. Ein Wort über die Aussichten der Jünglinge vom Lande bei	
	höheren Studien	179
<b>§</b>	17. Aus der Geschichte einzelner Dorfschulen von 1782—1798	184
	Anhang.	
Urfund	liche Beilagen	263
	a. Die Waisenhausordnung vom 29. April 1782	263
	b. Bericht über das burgerliche Baifen- und Erziehungshaus in der	
	Stadt Solothurn	264
2.	Der Geiftliche Joseph Rieder von Onfingen, in Wien, empfiehlt fich dem	
	Schultheiß von Solothurn zur Einführung der Normalmethode im	
255	Kanton Solothurn. 1784	267
3.	a. Teilnehmer an den Waisenhaus-Lehrkursen. 1782—1797	271
	b. Der Präsident der kantonalen Schulkommission beauftragt die	
	Bögte, dafür zu sorgen, daß Lehramtskandidaten in den Kurs	
	von 1784 gefandt würden	274
4.	a. Auf die Schule bezügliche Notizen aus bischöflichen Bisitations-	
	rezeffen. 1783. 1784. 1785. 1790	275
	b. Schreiben von Altrat Fr. Phil. Glut an den Bischof von Lausanne,	077
-	er möchte anläßlich der Visitation sich der Schulen annehmen. 1795	277
э.	Beispiel einer Prämienverteilung an den untern Schulen der Stadt	070
c	Solothurn	278 290
	"Noch etwas an den unbekannten Verfasser einer Schrift über das	230
l.Bres	Solothurnische Erziehungswesen "	298
8	"Gegenstände des Unterrichts auf dem Schulhause zu Solothurn"	306
	Ausdehnung der Pensionsordnung auf die untern Stadtschullehrer	
	bon Solothurn. 1788.	309
10.	Neueinschärfung der Schulordnung vom 17. Februar 1768, besonders	
20.	der Pflicht der Pfarrer, regelmäßige Schulbesuche zu machen. 1795.	310
11.	Bolksschulbücher, die in dieser Zeit an unseren Schulen gebraucht	
	wurden	311
12.	Durchschnittspreise der Feldfrüchte 2c. für die Jahre 1775—1789 zur	
	Berechnung der Lehrergehalte	325
Drta.	und Personenregister	327
	uno perputettegipe	UL